

## Revision der Coleopteren-Gattung *Blechrus* Motsch. aus Europa und russisch Asien.

Von

**Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Die kleine Carabicingen-Gattung *Blechrus* Motsch. Schaum umfaßt eine Reihe von Arten, welche bisher nicht genügend erkannt wurden. Aus diesem Grunde hat man eine ganze Reihe von Species als Synonyme zu unseren mitteleuropäischen Arten gestellt, und Zweck dieser Revision ist es, dieselben wieder in ihre spezifischen Stellungen zu bringen.

Den ersten Impuls zur Erkennung der verkannten Coleopteren gaben die Beschreibungen einiger Arten von Charles Brisout de Barneville in den *Bullet. des Ann. Fr.* 1885, p. 102—104, wo bei den meisten Arten geschlechtliche Differenzen, besonders in der Sculptur des Analsegmentes, entdeckt wurden, welche geeignet schienen, eine sichere Basis auch zu der Abgrenzung der anderen Arten zu geben. Diese Hoffnung hat sich zum größten Theile nicht bewährt, denn die meisten der bisher beschriebenen Arten besitzen solche geschlechtliche Eigenthümlichkeiten nicht und bleiben daher nach wie vor schwierige Studiumobjecte. Dagegen hat sich ein überraschendes Resultat auf Grund der erwähnten geschlechtlichen Untersuchungen bei einer Art ergeben, bei welcher man es am wenigsten vermuthet hätte. Es betrifft den *Blechrus plagiatus* Duft, der sammt seinen Synonymen in mindestens 4 gute Arten sich auflöst. Dieses Ergebniss läßt mit Sicherheit darauf schließen, dafs wir es auch bei jenen Arten, die beim ♂ ein glattes, also einfaches Analsegment besitzen, auch mit viel mehr Arten und nicht Varietäten zu thun haben, wo sich Differenzen im Baue der einzelnen Körperteile constant zeigen, die sich auch meistens local absondern. Die Fixirung dieser Arten begegnet allerdings größeren Schwierigkeiten, denn die Gröfse der Arten, die Streifung der Fld. und selbst die Färbung in mehr oder minderem Grade erweist sich als in gewissen Grenzen veränderlich. Ziemlich gute Charaktere lassen sich von der Form des Kopfes und des Halssch. ableiten, allein die Beschreibung des letzteren ist schwierig, weil die Formen der Extreme die einzelnen Arten vollständig verbinden. Ich habe deshalb den Bau des Halssch.

370 E. Reitter: Revision der Coleopteren-Gattung *Blechrus* Motsch.

auf zwei Formunterscheidungen beschränkt, die wohl unschwer verstanden werden.

Die Umgrenzung der Gattung *Metabletus* Schmidt-Goebel und *Blechrus* ist auch noch keine sichere. Wegen dem längeren Kopf, kleineren Augen, dem längeren Thorax mit deutlich vorspringenden Hinterwinkeln und den am Ende fast gerade abgeschnittenen Fld., hauptsächlich aber dem nicht sichtbaren Kinnzahne, habe ich den *Metabletus scapularis* Dej. und *Metabl. accentifer* Raffray unter die Blechren eingereiht, wohin sie gehören dürften.

## Uebersicht der Arten.

A" Fld. mit gelben Makeln oder Längsbinden.

1" Fld. mit großer dreieckiger Humeralmakel. Fühler, Palpen und meist auch die Beine gelb . . . . . *scapularis* Dej.  
*accentifer* Raffr.

1' Fld. nur mit gelben dorsalen Längsflecken.

2" Beine gelb, Fühler zur Spitze gelb. ♂ Analsegment einfach, glatt. — Syrien . . . . . *vittatus* Motsch.

2' Beine ganz oder zum größten Theile dunkel, 2 Basalglieder der Fühler gelb.

3" Fld. parallel,  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als zusammen breit, die gelbe Makel breit oval, etwa doppelt so lang als breit, von der Naht gut separirt. ♂ letztes Bauchsegment breit viereckig vertieft, daselbst dicht punktirt und fein gelblich behaart, vorletztes Segment in der Mitte nicht vertieft, fein punktirt und fein gelblich behaart. — Aegypten . . *binotatus* Reitt.

3' Fld. nach hinten leicht verbreitert,  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als breit.

4" Die helle Makel lang und schmal, ziemlich gut abgegrenzt, der Naht nicht sehr genähert. ♂ Bauch wie beim ♀ einfach, glatt. — Oesterreich? Dalmatien, Kaukasus, Turkestan  
*plagiatus* Dft.

4' Die Deckenmakel ist kurz oval, parallel, der Naht stark genähert, meist an den Rändern verwaschen. ♂ Analsegment breit und lang dreieckig vertieft, daselbst sehr fein punktulirt und fein gelb behaart, vorletztes Segment einfach, glatt. — Kirghisen-Steppe, Transcaspien, Turkestan  
*suturrellus* Motsch.

4' Die Deckenmakel ist klein, kurz oval, schräg stehend, nach hinten divergirend. ♂ Bauch wie beim ♀ einfach, glatt. — Spanien, Portugal, Algier, Marocco *corticalis* Dft.

- A' Fld. ohne ausgesprochene gelbe Makeln, braun bis schwarz, ohne, oder mit Metallglanz.
- a'' 2 Basalglieder der Fühler roth. ♂ Letzter Bauchring breit viereckig eingedrückt, daselbst dicht punktiert und fein gelblich behaart, vorletztes Segment nicht vertieft, in der Mitte fein punktiert und fein behaart. — Dalmatien, Italien, Griechenland, Spanien . . . . . *escorialensis* Bris.
- a' Höchstens das erste Fühlerglied roth, selten die ganzen Fühler gelblich.
- b'' Fld.-Naht von der Mitte bis gegen die Spitze eingeschlizt. Die Decken meist verwaschen bräunlich gefärbt.
- 1'' Decken erloschen gestreift. ♂ Analsegment in der Mitte mit einer länglichen, ziemlich stark und sehr dicht punktierten Fläche. — Andalusien, Marocco, Algier . . . . .  
*mauritanicus* Luc.
- 1' Decken glatt. ♂ Analsegment in der Mitte mit einer queren, höchst fein und dicht punktierten, kleinen Fläche. — Griechenland, Syrien, Kaukasus, Transcaspien . . . . .  
*fissuralis* Reitt.
- b' Fld.-Naht einfach, genau aneinander liegend.
- c'' Dorsalfläche des Halssch. so lang als breit<sup>1)</sup>.
- d'' Analsegment des ♂ in der Mitte mit dicht punktirter Fläche.
- 1'' Hinterschienen des ♂ und ♀ einfach.
- 2'' Schwarz, mit grünlichem Erzschein, Fld. oft bräunlich, fein gestreift. ♂ Analsegment des ♂ mit länglich dicht und ziemlich stark punktirter Fläche. — Südfrankreich, Spanien, Portugal, Algier, Marocco . . . . . ssp. *Abeillei* Bris.
- 2' Schwarz, Fld. bräunlich, fast glatt. ♂ Analsegment in der Mitte mit kleiner, querer, sehr fein punktirter Fläche. — Griechenland, Kleinasien, Kaukasus . . . ssp. *integrus* Reitt.
- 1' Hinterschienen des ♂ innen vor der Spitze ausgebuchtet, nach hinten spitzig verlängert. ♂ Analsegment in der Mitte mit sehr stark punktirter Fläche. — Syrien *syriacus* Bris.
- d' Analsegment beim ♂ und ♀ einfach, glatt.
- 1'' Fühler schwarz, das erste Glied lebhaft rothgelb. —

<sup>1)</sup> Man denke sich die Hinterwinkel des Halssch. durch eine quere Linie verbunden, dann jederseits eine senkrechte Linie zu denselben, wodurch im obigen Falle ein Quadrat, bei c' ein queres Rechteck eingeschlossen erscheint, welches ich als Dorsalfeld oder Dorsalfläche bezeichnete.

372 E. Reitter: Revision der Coleopteren-Gattung *Blechrus* Motsch.

Istrien, Dalmatien, Griechenland, Italien (Calabrien), Kaukasus, Turkestan . . . . . *fulvibasis* Reitt.

1' Fühler schwarz oder dunkelbraun.

2" Gröfse gegen 3 mill.

Araxes, Turkestan . . . . . *politulus* Reitt.

Algier . . . . . *laevipennis* Luc.

Istrien, Dalmatien, Griechenland, Syrien,

Kaukasus . . . . . *cordatulus* Reitt.

2' Kleinste Arten, gegen 2 mill.

Andalusien, Algier . . . . . *tantillus* Motsch.

Griechenland, Syrien . . . . . *stricticollis* Baudi.

c' Dorsalfläche des Halssch. viel breiter als lang.

1" Oberseite glänzend, schwarz, oft mit Metallschein.

2" Länge gegen 3 mill., und darüber.

Europa, Algier, Kaukasus . . . . . *minutulus* Goeze.

Ostsibirien . . . . . *longulus* Reitt.

2' Länge gegen 2,5 mill., und darunter.

Europa, Algier, Syrien, Kaukasus . . . . . *maurus* Strm.

Dalmatien, Griechenland, Kaukasus . . . . . *exilis* Schaum.

Kaukasus, Transcaspien, Turkestan . . . . . *minutus* Motsch.

1' Oberseite matt, stark chagriniert, bronzefarbig.

Aegypten . . . . . *glabrellus* Chaud.

### Allgemeiner Theil.

#### I. Arten mit gelben Makeln auf den Fld.

*Blechrus scapularis* Dej. Spec. V, 354.

Braunschwarz, wenig glänzend, Palpen, Fühler und Beine gelb, manchmal sind die Schenkel braun (v. *flavoaxillaris* Motsch.). Kopf und Halsschild fast matt, ersterer sammt den Augen kaum ganz so breit als der letztere, die Augen mäfsig grofs, die Schläfen kürzer als die Augen, der Thorax etwas breiter als lang, die Seiten zu den fast rechtwinkeligen Hinterecken schwach herzförmig verengt, Fld. an den Seiten leicht gerundet, fein gestreift, die dreieckige Humeralmakel seitlich breit, den Seitenrand erreichend, die Innenspitze meist nicht die Naht erreichend, ihr Hinterrand horizontal, in der Mitte ausgebuchtet, der Vorderrand schräg nach hinten geneigt, sodafs ein dunkles Dreieck am Schildchen verbleibt;

häufig mit einer kleinen gelben Makel vor der Spitze. Analsegment des ♂ einfach. — Long. 2,5 mill.

Spanien, Algier.

Hierher *Bl. andalusiacus* Ramb.

*Blechrus accentifer* Raffray.

Der vorigen Art sehr ähnlich, aber etwas größer, die Fld. mehr parallel und undeutlicher gestreift, die große Humeralmakel verlängert sich neben der Naht in einem Aste nach hinten, sodafs ihr Hinterrand wie der Vorderrand gebuchtet schräg nach hinten neigt; hinter der Mitte ist eine größere gelbe Dorsalmakel immer vorhanden. Fühler, Palpen und Beine gelb. — Long. 3 mill.

Algier: Biskra.

*Blechrus vittatus* Motsch. Étud. Ent. 1859, 122.

Klein, schwarz, etwas glänzend, die Fühler gelb, an der Basis ein wenig dunkler, Palpen braun mit gelber Spitze, Beine gelb. Kopf kurz oval, etwas länger als breit, mit mäfsig vorstehenden Augen, mit diesen kaum ganz so breit als das Halsschild, dieses etwas breiter als lang, das Discoidalfeld<sup>1)</sup> quadratisch, mit kleinen rechteckig vortretenden Hinterwinkeln, Fld. fast parallel,  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als zusammen breit, höchstens mit Spuren von Streifen, die Scheibe mit einem langen, gelben Längsstreif, welcher der Naht mehr geübert ist als dem Seitenrande, der gelbe Längsstreif ist vor der Spitze verkürzt, vorne neigt er sich gegen die Schulterwinkel. Abdomen des ♂ und ♀ einfach, glatt. — Long. 2,3—2,5 mill.

Syrien, Cyprus.

Hierher *Bl. vittatus* Baudi B. 1864, 203.

*Blechrus binotatus* n. sp.

Schwarz, mit schwachem Bronceglanz, die 2 ersten Glieder der Fühler, die Schienen und Tarsen rostroth; Kopf oval, etwas länger als breit, sammt den Augen höchstens so breit als der Thorax, dieser schmal, etwas breiter als lang, mit kleinen rechteckig vortretenden Hinterwinkeln, das Discoidalfeld quadratisch. Fld. parallel, fast doppelt so lang als zusammen breit, die blaßgelbe Dorsalmakel breit oval, etwa doppelt so lang als breit, der Naht doppelt näher stehend als dem Seitenrande. Letztes Bauchsegment des ♂ in der Mitte breit von vorn bis hinten vertieft,

<sup>1)</sup> siehe Note <sup>1)</sup> auf p. 371.

daselbst fein und dicht punktirt und fein gelblich behaart, vorletztes Segment nicht vertieft, aber in der Mitte fein punktirt und fein gelblich behaart. — Long. 3—3,3 mill.

Aegypten.

*Blechrus plagiatus* Dfschm. Fn. Austr. II, 249.

Schwarz, mit schwachem Bronceschein, die 2 ersten Glieder der Fühler, die Schienen und Tarsen gelbbraun. Kopf sammt den ziemlich vortretenden Augen höchstens so breit als das Halsschild, nicht länger als breit, die Schläfen etwas kürzer als die Augen, Halsschild beträchtlich breiter als lang, nach hinten stark herzförmig verengt, mit kleinen, rechteckig vorragenden Hinterwinkeln; Dorsalfäche fast quadratisch, wenig breiter als lang, Fld. hinter der Mitte am breitesten, sehr schwach gerundet, innen mit feinen Streifen, nach außen glatt, die blafs gelbe Dorsalmakel lang, längsbindenförmig, der Naht mehr genähert als dem Seitenrande, vorn und hinten verkürzt. Bauch beim ♀ und ♂ einfach, glatt. — Long. 3 mill.

Meine Stücke stammen von Dalmatien, Kaukasus und Turkestan. Beschrieben wurde diese Art aus Niederösterreich, mit welcher wohl die Dalmatiner Ex. übereinstimmen dürften.

Hierher *Bl. lineellus* Fisch. Ent. Russ. III 93, T. IV, fig. 7.

*Blechrus suturellus* Motsch. Ins. Sibir. 58 sub *Dromius*.

Dem *Bl. plagiatus* äußerst ähnlich, die Dorsalmakel der Fld. ist aber nicht längsbindenförmig, sondern kurz oval, wenig begrenzt, der Naht sehr stark genähert; die Fld. nahezu glatt, der Thorax zu den Hinterwinkeln etwas stärker verengt und durch die Geschlechtsauszeichnung des ♂ verschieden. ♂ Analsegment vom Hinterrand bis vorn dreieckig eingedrückt, der Eindruck dicht und fein punktirt und fein gelblich behaart; vorletztes Segment einfach. — Long. 2,6—2,8 mill.

Kirghisensteppe, Transcaspien, Turkestan.

*Blechrus corticalis* Dufour An. Sc. phys. VI, 322.

Ebenfalls dem *Bl. plagiatus* täuschend ähnlich, noch ähnlicher dem *suturellus*, da die Dorsalmakel der Fld. ebenfalls nur kurz oval ist, aber sie steht etwas schräg, nach hinten divergirend und ist nur so weit der Naht genähert wie bei *plagiatus*; Kopf und Halsschild sind schmaler und länger, der Kopf länger als breit, die Augen wenig vorstehend, die Schläfen lang, der Thorax herzförmiger, weniger breit, das Dorsalfeld mindestens so lang als breit,

die Fld. innen mit Spuren von Streifen. Analsegment des ♂ einfach. — Long. 2,8 mill.

Spanien, Algier, Marocco.

II. Einfarbige Arten, mit in der Mitte punktirtem Analsegment beim ♂.

*Blechrus escorialensis* Bris. Bull. Ann. Fr. 1885, CIII.

Schwarz, mit geringem Metallschein, die 2 Wurzelglieder der Fühler, die Beine oft braun; Kopf nicht länger als breit, Augen ziemlich groß, mit denselben so breit als der Thorax, dieser quer, nach hinten stark verengt, die kleinen vortretenden Hinterwinkel rechteckig, das Dorsalfeld dazwischen merklich breiter als lang, Fld. höchstens  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als breit, fast parallel, meistens gebräunt, manchmal mit der Spur von je einer verloschenen braunen Makel, manchmal deutlich, oft aber kaum erkennbar gestreift. Analsegment des ♂ der ganzen Länge nach breit eingedrückt, daselbst dicht punktirt und fein gelblich behaart; das vorletzte Segment flach, aber in der Mitte fein punktirt und fein gelblich behaart. — Long. 2,3—3 mill.

Spanien, Süditalien, Dalmatien, Griechenland.

Diese Art variirt in der Größe; auch ist die von Ch. Brisout angegebene Länge zu gering ausgefallen; mein kleinstes spanisches Ex. mißt 2,3 mill. — *Blechrus biarticulatus* Reitt. in litt.

*Blechrus mauritanicus* Luc. Expl. Algier 16, Taf. 2, fig. 6.

Schwarz, glänzend, ohne deutlichen Metallschein, die Fld. und oft das erste Fühlerglied bräunlich, Tarsen heller; Kopf kaum länger als breit, mit ziemlich großen, vortretenden Augen, mit diesen so breit als der Thorax, dieser wenig breiter als lang, die kleinen vortretenden Hinterwinkel rechteckig, die Seiten etwas herzförmig verengt, das Dorsalfeld so lang als breit, Fld. fast parallel oder zur Spitze etwas verbreitert, reichlich  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als breit, mit feinen erloschenen Streifen, die Naht von der Mitte bis gegen die Spitze schmal ingerissen, sodafs sie an dieser Stelle bei geschlossenen Decken nicht anliegt, und dadurch leicht erkannt wird. Analsegment des ♂ mit einer länglichen, ziemlich stark punktirten, länglichen Fläche in dessen Mitte. — Long. 3—3,3 mill.

Südspanien, Portugal, Algier.

*Blechrus mauritanicus Abeillei* Bris. subsp. n.

Dem Vorigen täuschend ähnlich, aber die Naht der Fld. völlig anliegend und einfach, die Oberseite derselben oft mit grünlichem

376 E. Reitter: Revision der Coleopteren-Gattung *Blechrus* Motsch.

Scheine. Abdomen des ♂ wie bei der Stammart. — Long. 2,8—3,8 mill.

Südfrankreich, Spanien, Portugal, Algier, Marocco.

Ich halte mich überzeugt, daß *Abeillei* Bris. spezifisch von *mauritanicus* Luc. nicht verschieden ist; die eingeschlitzte Sutur schwächt sich häufig ab, sodafs sie nicht mehr nachweisbar erscheint; Form, Gröfse, Färbung und Geschlechtsdifferenzen sind dieselben. Dafs wir es hier blofs mit einer Subspecies zu thun haben, kann man nach Analogie der nächsten Art als sicher annehmen; auch bei dieser, übrigens sehr verwandten Art, können 2 gleiche Formen beobachtet werden.

*Blechrus fissuralis* n. sp.

Dem *Bl. mauritanicus* Luc. täuschend ähnlich, aber die Fld. fast ganz glatt, Schienen und Tarsen etwas heller braun; die Einschlitzung der Naht ist gewöhnlich länger, mehr nach vorn heraufreichend, kann aber auch auf eine kleine Rille vor der Spitze beschränkt sein. Hauptsächlich durch die sexuellen Unterschiede des ♂ verschieden. Analsegment beim ♂ in der Mitte mit einer kleinen, queren, sehr fein punkulirten Fläche. — Long. 3 mill.

Griechenland, Syrien, Kaukasus, Transcaspien.

*Blechrus fissuralis integris* subsp.

Von der Stammart durch völlig einfache Naht der Fld. zu unterscheiden. Das Analsegment des ♂ ist wie bei dieser punkulirt.

Griechenland, Syrien, Kaukasus, Transcaspien.

*Blechrus syriacus* Bris. An. Fr. 1885, CII.

Schwarz glänzend, fast glatt, Fühler und Beine schwarz, Tarsen rostroth, Kopf fast eiförmig, die Augen vortretend; Halschild nur schwach quer, nach hinten verengt, die Hinterecken fast rechtwinkelig, leicht vortretend, Fld. glatt oder sehr fein gestreift. Beim ♂ sind die Schenkel verbreitert, die Hinterschienen doppelbuchtig, am Ende spitzig verlängert, das Analsegment ist am Ende ausgerandet, in der Mitte eine dicht und stark punktirte, vorn etwas erhabene, gebogene Fläche. — Long. 3 mill.

Syrien.

Mir unbekannt; die obige Beschreibung ist die Uebersetzung jener vom Autor gelieferten.

III. Einfarbige Arten mit glattem Analsegment  
und quadratischem Dorsalfelde des Halsschildes.

*Blechrus fulvibasis* n. spec.

Dem *Bl. Abeillei* sehr ähnlich, und von dieser Art durch einfach glattes Analsegment des ♂ verschieden. Schwarz glänzend, das erste Fühlerglied lebhaft roth (daran leicht zu erkennen), die Schienen und Tarsen braun. Kopf lang oval, die Augen daher wenig vorragend, mit diesen höchstens so breit als der Thorax, dieser sehr wenig breiter als lang, das Dorsalfeld so lang als breit. Fld. zur Spitze etwas verbreitert, schwarz, seltener mit schwachem Metallscheine, glatt, manchmal aber fein gestreift, die Naht einfach anliegend. Analsegment des ♂ einfach, glatt. — Long. 2,3—3 mill.

Meine Ex. stammen von Calabrien, Istrien (Ins. Veglia), Griechenland, Araxesthal, Talysch, Transcaspien, Turkestan.

Von den Verwandten des *Bl. minutulus* und *maurus* durch den längeren schmälern Thorax, den längeren ovalen Kopf und das erste rothe Fühlerglied zu unterscheiden.

*Blechrus politulus* n. sp.

Große Art, schwarz, stark lackglänzend, mit schwachem Metallglanz, selten bronceglänzend, die Schienen und Tarsen wenig heller; Kopf groß, breit, die Augen groß, stark vorragend, sammt diesen reichlich so breit als der Thorax, die Schläfen kürzer als die Augen; Halsschild schmal, wenig breiter als eine Fld., wenig breiter als lang, zu den kleinen rechteckigen Hinterwinkeln fast geradlinig verengt, die Dorsalfläche quadratisch; Fld. parallel, nur  $1\frac{1}{2}$ mal länger als zusammen breit, glatt, selten fein gestreift. Analsegment beim ♂ einfach. — Long. 3—3,8 mill.

Araxesthal, Transcaspien: Askhabad, Turkestan: Samarkand, Margelan.

Diese Art ist die größte mir bekannte, ausgezeichnet durch ihren starken Lackglanz, schmalen und hohen Thorax, große Augen etc. Sie ist dem *Metabletus parallelus* Ball. täuschend ähnlich, aber die Augen occupiren nicht den ganzen Seitenrand und der Thorax ist fast so lang als breit, die Hinterwinkel deutlicher, etc.

*Blechrus laevipennis* Lucas, Expl. Alg. 18, t. 2, fig. 2.

Schwarz, die Tarsen wenig heller, glänzend, mit schwachem Metallschein, Kopf oval oder eiförmig, die Augen nicht stark vorragend, sammt diesen etwa so breit als der Thorax, Halssch. etwas

378 E. Reitter: Revision der Coleopteren-Gattung *Blechrus* Motsch.

schmäler als die Decken, sehr wenig breiter als lang, die Hinterwinkel sehr klein, das Dorsalfeld so lang als breit; die Seiten zu den Hinterecken schwach verengt; Fld.  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als zusammen breit, meist glatt, aber manchmal fein gestreift, die Seiten ziemlich gerade, hinter der Mitte am breitesten, die Basis vollständig, aber schwer sichtbar, gerandet. Analsegment des ♂ einfach. — Long. 3—3,5 mill.

Algier, aber auch in Andalusien.

Hierher gehört *Bl. confusus* Bris. An. Fr. 1885, CIII.

Von *Bl. politulus* durch kleineren Körper, längeren Kopf, beträchtlich längere und schmalere Fld., sowie ihre ganz gerandete Basis verschieden.

*Blechrus cordatulus* n. sp.

Rein schwarz, glänzend, der Kopf kaum länger als breit, Augen mäfsig grofs, sammt diesen kaum ganz so breit als der Thorax, dieser etwas breiter als lang, schwach herzförmig, vorn ausgeschnitten, die Hinterwinkel äufserst klein, fast stumpf, das Dorsalfeld quadratisch, die Seiten nach hinten mäfsig stark verengt; Fld. wenig lang, höchstens  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als breit, hinter der Mitte am breitesten, die Seiten flach gerundet, die Scheibe erloschen gestreift. Analsegment des ♂ einfach. — Long. 2,75—3 mill.

Istrien (Ins. Veglia), Griechenland, Syrien, Kaucasus.

Von *maurus* durch beträchtlichere Gröfse, weniger vortretende Augen, langen Thorax mit stumpferen, kleineren Hinterwinkeln verschieden.

*Blechrus tantillus* Motsch. Étud. Ent. 1859, 121.

Die kleinste Art der Gattung. Halb so grofs als *maurus*, der Kopf viel länger, mit kleinen, wenig vortretenden Augen und langen, allmählich nach hinten verengten Schläfen, schmälere und längerem Halssch., zu den kleinen viereckigen Hinterwinkeln stark verengt, dadurch ist das Dorsalfeld fast so lang als breit. Die Fld. sind kurz,  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als breit, hinter der Mitte am breitesten, die Seiten leicht gerundet. Schwarz, mit schwachem Metallscheine, die Beine oftmals braun, die Spitzen der Taster heller. — Long. knapp 2 mill.

Andalusien, Portugal, Algier.

Von den kleinen *exilis*, *minutus* durch das quadratische Dorsalfeld des Halssch. und den langen Kopf, mit kleinen Augen und langen Schläfen zu unterscheiden.

*Blechrus stricticollis* Baudi, B. 1864, 202.

Der vorigen Art äufserst ähnlich, ein wenig gröfser, der Kopf ebenfalls stark entwickelt, grofs und lang, die Augen wenig vor-

ragend; der Thorax ebenfalls ähnlich gebaut, klein und schmal, die Fld. sind ein wenig länger, obsolet gestreift. Schwarz, mit sehr schwachem Metallschein, die Spitzen der Palpen, die Schienen und Füße gelbbraun, ebenso die Trochanteren; die Fühler zur Spitze gewöhnlich merklich heller braun. — Long. 2,1—2,3 mill.

Syrien, Cypern.

Von *Bl. maurus* durch die Dimensionen des Kopfes und des Halssch. abweichend.

#### IV. Einfarbige Arten mit glattem Analsegment und quere Dorsalfelde des Halsschildes.

*Blechrus minutulus* Goeze, Ent. Beitr. I, 665.

Eine der größten und verbreitetsten mitteleuropäischen Arten. Schwarz, erzglänzend, Kopf kurz und breit, die Augen stark vortretend, die Schläfen kurz, sammt den Augen so breit als das Halsschild, dieses quer, die kleinen Hinterwinkel fast spitzig, das Dorsalfeld quer, die Fld. fast parallel, fein gestreift,  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als zusammen breit. — Long. 3—3,2 mill.

Im mittleren und südlichen Europa; in Mitteleuropa nicht selten.

Hierher gehört *Bl. glabratus* Duft, *femoratus* Mrsh., *interstitialis* Küst.

*Blechrus longulus* n. sp.

Dem *Bl. minutulus* ähnlich, aber viel länger und paralleler; die Augen etwas weniger vorstehend, der Thorax schwächer quer, das Dorsalfeld breiter als lang, die Fld. auffällig lang, parallel, fast doppelt so lang als zusammen breit, schwächer gestreift. Schwarz, oben mit Erzglanz, die Schienen und Tarsen wenig heller. — Long. 3—3,2 mill.

Ostsibirien: Chabarowka, Blagowentschensk.

*Bl. sibiricus* Motsch. aus Westsibirien, der Kirghisen-Steppe wird mit *Metabl. foveola* verglichen und soll weniger schlank sein als diese Art; Marscul bringt die Uebersetzung in Ab. 1881, 63 falsch und sagt das Gegentheil, weshalb ich, bevor ich auf den Fehler kam, geneigt war, obige Art für *sibiricus* zu halten, wovon ich nun abkommen mußte.

*Blechrus maurus* Strm. Ins. VII, 55, I. 171, Fig. d D.

Etwas kleiner als *minutulus*, rein schwarz gefärbt, die Augen treten etwas weniger vor, der quere Thorax mit wenig vortretenden Hinterwinkeln, die Fld. sind etwas kürzer,  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als

380 *E. Reitter: Revision der Coleopteren-Gattung Blechrus Motsch. etc.*

zusammen breit, weniger parallel, nach hinten deutlicher erweitert und viel erloschener gestreift. — Long. 2,5 mill.

Im mittleren und südlichen Europa, häufig.

Hierher *Bl. angustatus* Steph., *glabratus* Wollast.

Von *cordatulus* durch das viel breitere Halsschild mit querm Dorsalfelde leicht zu unterscheiden.

*Blechrus exilis* Schaum, B. 1857, 132.

Kleiner als *maurus*, mit deutlicherem Erzglanz, die Beine schwarzbraun, die Schienen und Tarsen heller, die Schläfen hinter den weniger vortretenden Augen länger, gerade nach hinten verengt, nicht eingeschnürt, der Thorax kleiner, schmaler, nach hinten viel stärker verengt, die Fld. nicht länger, aber an den Seiten stärker gerundet. — Long. 2—2,5 mill.

Ionische Inseln, Griechenland, Kleinasien.

*Blechrus minutus* Motsch. Ins. Sib. 60.

Ebenfalls dem *maurus* ähnlich, aber Schienen und Füße heller gelbbraun, gewöhnlich auch die Fühler zur Spitze braun, manchmal gelb, selten die ganzen Fühler hell gefärbt; der Kopf ist wie bei *exilis* gebildet, die Schläfen also hinter den Augen ebenfalls nicht eingeschnürt, der Thorax ist viel schmaler als bei *maurus*, das Dorsalfeld ist nur schwach quer; die Fld. sind länger,  $1\frac{3}{4}$  mal so lang als zusammen breit, zur Spitze etwas erweitert, an den Seiten undeutlich gerundet, Oberseite mit deutlichem Erzglatze, Fld. erloschen gestreift. — Long. 2—2,5 mill.

Transkaukasus: Araxesthal, Baku; Transcaspien;

Turkestan: Margelan, Taschkend; am Aralsee. Häufig.

*Blechrus glabrellus* Chaud. (Schaum Ins. Deutschl. I 295, Note 1).

Schwarz, oben matt broncefarbig, fein chagriniert, die Trochanteren, Schienen und Füße gelbbraun, Kopf breit, die Augen groß, stark vortretend, sammt diesen so breit als das Halsschild, die Schläfen kurz, eingeschnürt, Halsschild quer, viel schmaler als die Fld., die kleinen Hinterwinkel rechteckig vorspringend, das Dorsalfeld quer, die Fld. parallel, erloschen gestreift. — Long. 3—3,2 mill.

Aegypten.

Hierher *Bl. glabratus* Schaum, part.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Revision der Coleopteren-Gattung Blechrus Motsch. aus Europa und russisch Asien. 369-380](#)